



DSB Michael Woltmann – Föhrenstr. 65 – 28207 Bremen

Vizepräsident

Verbandsentwicklung

Föhrenstr. 65

28207 Bremen

Telefon (0421) 68 50 09 8

kontakt@michaelwoltmann.de

www.schachbund.de

Liebe Schachfreunde,

zwei Jahre sind um. Die Zeit vergeht wie im Flug und der bevorstehende Kongress bietet Gelegenheit zurück zu blicken. Ich bin zufrieden mit dem Erreichten in meinem Verantwortungsbereich. Ich hoffe, Sie sind es auch. Ich fasse im Folgenden meine Quartalsberichte in wesentlichen Punkten zusammen, lade Sie aber ein, diese Berichte noch einmal zur Hand zu nehmen. Sie werden sehen, dass ich meinen roten Faden nie verlassen habe. Sie werden aber auch sehen, dass ein paar angekündigte Dinge der Umsetzung harren. Ich muss zugeben, dass insbesondere die BMI-Krise enorme Ressourcen gefressen und manches verzögert hat.

A. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ich nehme für mich in Anspruch, diesen Bereich völlig neu aufgebaut und strukturiert zu haben. Ich rufe hierzu die wichtigsten Punkte in Erinnerung:

- **Technisches**

Im Laufe des Jahres 2013 haben wir die technische Basis unserer Webauftritte ausgetauscht und modernisiert. Dies bedeutete die Umstellung auf ein neues Content-Management-System (quasi der Motor einer Homepage) sowie die Zusammenführung aller Webauftritte des DSB. Sie erinnern sich? Es gab den DSB, die Senioren, die Fide-Trainerakademie, den Verein des Jahres, den Tag des Schachs, die Schiedsrichter usw. All diese Webauftritte wurden zusammen geführt. Anfang 2014 wurde dann ein völlig neues Design aufgelegt, die Startseite als Portal in die Schachwelt gestaltet und alle Webauftritte im Design vereinheitlicht. Zusätzlich wurden eigene Bereiche für die Nationalmannschaft, Prinzen und Frauen neu geschaffen.



Geschäftsstelle:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 1
14053 Berlin

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Hildesheim
BLZ 25950130
Konto-Nummer 6005700

Bankverbindung:
Commerzbank AG
BLZ 10040000
Konto-Nummer 774670400

- **Inhalte**

Inzwischen veröffentlichen wir nicht mehr, was zufällig so reinkommt sondern setzen selbst die Themen und gestalten diese nach professionellen Maßstäben. Wir geben bestimmten Turnieren mehr Raum durch eigene Unterseiten und haben Autoren für die Bereiche Internationales Schach, Nationalmannschaft, Prinzen und Problemschach. Was fehlt sind Autoren für die 2. SBL sowie die Frauenbundesliga.

Wichtig war insbesondere eine bessere Darstellung des Leistungssports. Wenn man den Verband leistungssportlich ausrichtet und in den Genuss von Sportförderung kommen will, dann muss man sowohl die Berichterstattung über den nationalen Spitzensport im Blick haben, aber man muss auch die Popularität des aktuellen Weltmeisters für sich nutzen. Dies gelingt immer besser.

Wenn Sie sich an die BMI-Krise erinnern, dann wissen Sie, wie schnell wir eine breite Front durch unsere Öffentlichkeitsarbeit mobilisieren konnten. Ich kann mit einiger Gelassenheit sagen, dass wir heute in der Lage sind, auf alle Lagen schnell zu reagieren und angemessen zu berichten. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft 2011 war das noch anders...

- **Neue Plattformen**

Wir nutzen seit 2014 eine eigene App für Smartphones, wir sind bei Facebook aktiv und haben eine für mobile Endgeräte optimierte Homepage. Zusätzlich twittern wir inzwischen. Zur gerade laufenden Frauen-WM haben wir erstmals das Geschehen auf dem Brett von Elisabeth Pähtz live über Twitter kommentiert.

- **Referent**

Die Zukunft dieses Postens sehe ich anders als viele andere. Ein ehrenamtlicher rasender Reporter für den DSB, der das Tagesgeschäft bearbeitet und Arbeit im Verband leistet ist nicht nur kaum zu finden sondern auch zum Scheitern verurteilt. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf meinen 2. Quartalsbericht aus November 2013. Dort schrieb ich:

Der Referent, so er denn bald gefunden wird, soll sich um die Arbeit nach innen kümmern. Das bedeutet unter anderem, dass er Landesverbände und Vereine mit Seminaren und Materialien unterstützt. Das ständige Verfassen von Berichten wird nicht mehr seine Aufgabe sein. Es muss gelingen diesen Posten so zu gestalten, dass er nicht wie ein gefräßiges Monster auf die Interessenten wirkt.

Zu dieser Aussage stehe ich bis heute. Das Tagesgeschäft ist nichts für das Ehrenamt. Viel zu schnell muss oft reagiert werden. Stellen Sie sich den November 2014 vor: Es lief ein FIDE-Grand-Prix Turnier, danach sofort die WM in Sotchi, die Deutsche Meisterschaft und das German Masters der Frauen. Und all das soll eine Person ehrenamtlich beackern?? Niemals.

Unterstützen Sie mich in meinem Kurs. Honorarautoren kosten Geld, sind aber flexibel und leicht austauschbar.

- **Was fehlt?**

Unerledigt ist der von mir in einem Quartalsbericht angekündigte Bereich auf unserer Homepage, in dem Vereine Tipps und Broschüren für ihren Vereinsalltag finden. Das fiel dem Tagesgeschäft zum Opfer (Im Bereich Breitenschach finden Sie allerdings Ansätze dazu: <http://www.schachbund.de/breitenschach.html>).

Geschäftsstelle:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 1
14053 Berlin

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Hildesheim
BLZ 25950130
Konto-Nummer 6005700

Bankverbindung:
Commerzbank AG
BLZ 10040000
Konto-Nummer 774670400

Der Ausbau der Nutzung bewegter Bilder braucht nicht nur mehr Zeit sondern auch mehr Geld, das mir nicht zur Verfügung steht. Dafür werde ich weiter kämpfen, kann das aber in meinem aktuellen Etat nicht darstellen.

Es fehlt die angekündigte Umsetzung eines Bereiches für komplette Schachneulinge. Dies hat sich verzögert, da sich eine Kooperation mit einem Drittanbieter als denkbare Alternative ergeben hat, die es zu prüfen gilt. Dieses Projekt soll im Sommer konkreter werden.

B. BREITENSCHACH

In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Bericht von Walter Pungartnik und will Wiederholungen vermeiden.

Nur so viel als Ergänzung: Die DSAM ist das wichtigste Standbein des Breitenschachs überhaupt. Inzwischen hatten wir über 20.000 Teilnehmer. Neben der wohl unbestrittenen Tatsache, dass die Ramada-Kette zu den großen Sponsoren des Schachs gehört hat sich hier über Jahre ein Team gebildet, das ganz Großes leistet.

Walter scheidet in diesem Jahr auf eigenen Wunsch aus dem Amt des Referenten. Zu den Gründen kann er selbst am besten Auskunft geben. Ich danke ihm für seinen Einsatz voller Respekt und Anerkennung.



Ich selbst habe mich in den ersten zwei Jahren meiner Amtszeit um den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gekümmert. Beim Breitenschach konnte ich bisher wenige Akzente setzen. Jetzt wird die Gelegenheit kommen. Einige Aktivitäten des Bereichs Breitenschach habe ich gestoppt. „Tag des Schach“ und „Verein des Jahres“ haben schöne Aktionen hervorgebracht. Da aber immer weniger Vereine diese Wettbewerbe nutzten, sehe ich von einer Neuauflage auch unter finanziellen Aspekten ab. Sofern sich ein Nachfolger für Walter findet, werden wir uns gemeinsam und sonst ich mit anderen Ratgebern zur Ausrichtung des Breitenschachs Gedanken machen. Erste Ideen sind da.

C. VERBANDESENTWICKLUNG

Noch ein paar Worte zu einem anderen Themenkomplex und damit zu einigen Dingen, die ich für unsere Zukunft für entscheidend halte:

Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen ist nach wie vor negativ. Wir stehen vor schweren Zeiten, da der demographische Wandel zunehmend zu einem Problem werden wird. Auch das immer größer werdende Problem des Funktionärs mangels wird uns durch aussterbende Vereine viele Mitglieder kosten.

Wir müssen daher folgende Themen aufgreifen:

Der Transfer aus Schulschach-AG's in die Vereine muss besser werden.

Dem Funktionärs mangel werden wir nur mit kreativen neuen Strukturen begegnen können und einer Verlagerung einiger Dinge ins Hauptamt oder Dienstleistung, was wiederum Geld kostet. Auch eine adäquate „Ehrenamts pauschale“ kann hier evtl. helfen.

Geschäftsstelle:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 1
14053 Berlin

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Hildesheim
BLZ 25950130
Konto-Nummer 6005700

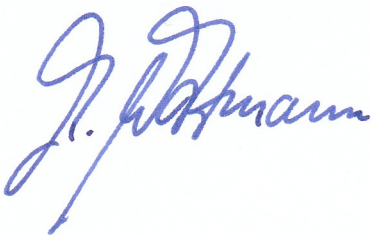
Bankverbindung:
Commerzbank AG
BLZ 10040000
Konto-Nummer 774670400

Der Spielbetrieb schrumpft an vielen Orten schneller als die Mitgliederzahlen. Welche sinnvollen Ergänzungen gibt es also? Wer nicht mehr am Spielbetrieb teilnimmt, entfernt sich immer weiter von den Leistungen der Landesverbände oder des Bundesverbandes. Die Bereitschaft der Mitglieder diesen Apparat dennoch zu finanzieren wird ein größeres Problem bei der zukünftigen Beitragsentwicklung.

Es wird zwingend nötig sein, neben den Beitragseinnahmen weitere Geldquellen zu erschließen. Der Ruf nach Sponsoren oder Mäzenen kann aber nicht dazu dienen, den normalen Betrieb zu finanzieren. Dafür braucht es neben dem Beitrag wenigstens eine weitere Säule. Das könnten z.B. Gebühren und Verkaufserlöse sein.

Das Thema „Schach im Internet“ wird zwar von der Seite der Gefahren her, die es für Vereine bedeutet ausgiebig beleuchtet, die Chancen indes bleiben vielerorts ungenutzt. Darüber wird zu reden sein. Konzepte gibt es.

Es gibt also noch viel zu tun. Ich freue mich darauf.



Michael Woltmann

Vizepräsident Verbandsentwicklung

Geschäftsstelle:
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus 1
14053 Berlin

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Hildesheim
BLZ 25950130
Konto-Nummer 6005700

Bankverbindung:
Commerzbank AG
BLZ 10040000
Konto-Nummer 774670400